

4015/J XXIV. GP

Eingelangt am 11.12.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Vilimsky
und weiterer Abgeordneter
an die Frau Bundesministerin für Inneres
betreffend suizidgefährdeter Asylwerber

Die APA berichtete unter APA0563 vom 20. November 2009 folgendes:

„Verzweiflungstat in Linz: Asylwerber stieg auf Kran

Utl.: In 30 Meter Höhe =

Linz (APA) - Eine Verzweiflungstat hat am frühen Freitagabend in Linz eine groß angelegte Rettungsaktion ausgelöst: Ein Asylwerber, Jahrgang 1960, der sich das Leben nehmen wollte, kletterte 30 Meter hoch auf einen Kran. Mehrere Einsatzkräfte, darunter die Cobra, waren an Ort und Stelle. Das berichtete Bettina Kreuzhuber von der Polizei Linz im Gespräch mit der APA. Nähere Hintergründe waren vorerst nicht bekannt.“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Was kostete der Einsatz für die Cobra?
2. Welche sonstigen Kosten sind in diesem Zusammenhang entstanden?
3. Welche weiteren Einsatzkräfte waren im Einsatz?
4. Wie lange ist dieser Asylwerber schon in Österreich?
5. Wie lange dauert bereits sein Verfahren?
6. Wie viele Asylanträge hat der Asylwerber bisher gestellt?
7. Ist dieser Asylwerber in der Grundversorgung?
8. Warum wollte sich der Asylwerber umbringen?
9. Wollte sich der Asylwerber umbringen, weil er einen negativen Bescheid erhalten hatte?
10. Ist der Asylwerber in ärztlicher/psychologischer Behandlung?
11. Wenn ja, wie hoch sind die Kosten dafür?